

# Deutsche Bauhütte

Zeitschrift der deutschen Architektenschaft

HERAUSGEBER: CURT R. VINCENTZ

Geschäftshaus: Hannover O,

Am Schiffgraben 41 - Ruf 2 88 82

Postscheckkonto Hannover 123

Bezugspreis: 5,— RM. im Viertelj. (einschl. 35 Rpf. Postgeb.); f. d. Ausl. nach Vereinbarung. Abbestellungen können als rechtsgültig nur anerk. werden, wenn sie uns 15 Tage vor Schluß eines Viertelj. zugestellt sind.

Sendungen: für Schriftleitung

und Geschäftsstelle nur unter

der Anschrift: Deutsche Bau-

hütte, Hannover 1, Postfach 87

Anzeigen: Satzspiegel 250x197 mm, 4 Spalten, je 46 mm breit. mm-Zeilensatzpreis 15 Rpf., bei Stellenanzeigen u. bei einspaltigen Gelegenheitsanz. nicht-gewerbl. Art 10 Rpf. Nachlässe u. sonstige Bedingungen nach der Preisliste.

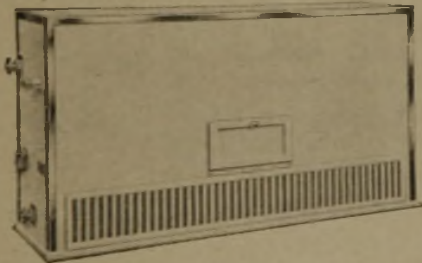
Erscheint: 14täglich, jeweils Mittwochs. Rechtzeitige Lieferungspflicht infolge höherer Gewalt aufgehoben. Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Hannover. Bei Konkurs oder Zahlungsverzug fällt jeglicher Nachlaß fort, auch für bereits berechnete Anzeigen. Alle Rechte vorbehalten.

**TOD**  
 Dem **Hausschwamm**  
 Nur durch **KOTHE & EMGE**  
 HANNOVER, FERNSPR. 80002  
 10 jähr. Garantie • Kein Umbau •  
 Verlangen Sie Prospekt Nr. 22 Vertreter gesucht!

**CERESIT**  
 Das weltbekannte Zementdichtungsmittel  
 gegen Wasserschäden und Feuchtigkeit in Bauwerken aller Art  
 WUNNERSCHE BITUMENWERKE G.M.B.H. UNNA/W.

**Nema**

**Belüftungs-  
 Apparate**



**heizen im Winter und  
 kühlen im Sommer**

und ermöglichen auf einfache Weise  
 die Lüftung aller, auch kleiner Räume.

**Netzschkauer Maschinenfabrik**  
 Franz Stark & Söhne, Netzschkau (Sachsen)

Zur Technischen Messe in Leipzig:  
 Halle 21, Stand 56

**ABC BUCHSTABEN RICHNOW**  
 Berlin O 27, Holzmarktstr. 63b  
 Plastische Metall- und Holzbuchstaben.  
 Elektrische Leuchtbuchstaben. Glasbuchstaben  
 Größtes Lager Deutschlands • Billigste Bezugsquelle

Epprechtstein  
 Waldstein  
 Kösseline  
 Schloßberg  
 Schwarzwald  
 Bayrisch. Wald  
 Rot Meißner

**GRANIT  
 REUL**

Berta-Syenit  
 Meta-Syenit  
 Tonl-Granit  
 Grün Porphy  
 Labrador  
 Balmoral  
 Schw. Granite

**ANDREAS SEN. A-G**  
 KIRCHENLAMITZ  
 bayr. Ostmark

**Harmonika-Türen**  
 D. R. P.  
 Franz Nüsing-Münster i.W.

**Seit 1806 deutscher Dach-Schiefer**

Nach chemischer Zusammensetzung und Struktur erste Klasse.

**Schieferwerke Ausdauer A.-G., Probstzella (Thür.)**



# „ASBELITH“

## ASBEST-ZEMENTSCHIEFER

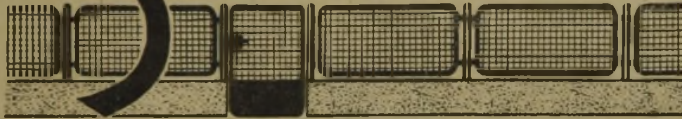
Hergestellt: auf deutschen Maschinen, von deutschen Arbeitern,  
mit deutschem Kapital

**GADE & LEMBKE, MIESTE (AltM.)**

Das  
neue

## Stahlrohrgitter

Tore und Türen am Stück verzinkt, DRGM.  
fabelhaft stabil, billig, ohne Unterhaltungskosten  
**Eduard Schulz, Celle 129**  
Verlangen Sie Drucksachen •



## .HEIZUNGEN

**Arendt, Mildner & Evers**

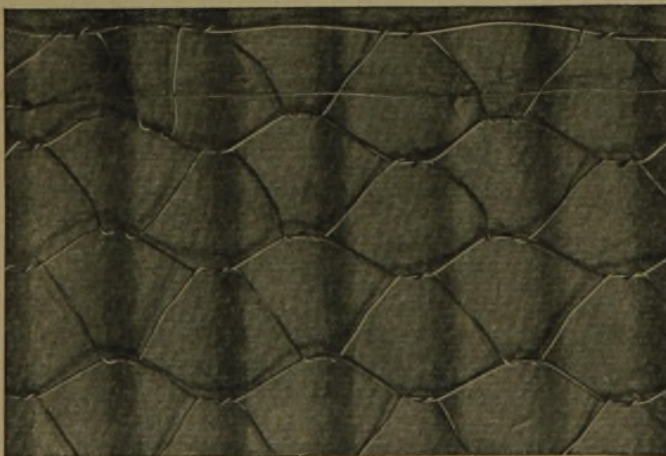
G. m. b. H.  
**HANNOVER**

## Kuh-i-woor

*Blei- und Kopierstifte  
bleiben unerreicht!*



## PARA-MATTE DRP. DER PUTZTRÄGER

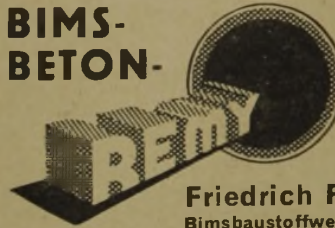


- Leichte Handhabung beim Aufbringen der Matten,
- Bequemes Anbringen des Unterputzes,
- Unmittelbares Glätten der Decken von einer Rüstung aus,
- Große Ersparnis an Mörtel,
- Unbedingt rissefreie Decken,
- Gute Isolierung gegen Schall, Wärme und Kälte

**Neuwalzwerk Aktiengesellschaft Böisperde i. W.**

Einige Bezirke noch für Vertretungen frei

## BIMS- BETON-



seit 1871

Das Material für den Siedlungsbau:  
Kassetten- und Stegplatten  
Deckenhohlkörper  
Hohlblocksteine  
Zementschwemmsteine  
Zementdielen / Bimssand

**Friedrich Remy Nachfolger, A.-G.**  
Bimsbaustoffwerk, Neuwied a. Rh. Fernsprecher 3147.



### Keine

statischen Berechnungen mehr? — —

Nein, wenn Sie diese drei Hilfsmittel verwenden.  
Die Anschaffungskosten machen sich durch die Zeitersparnis schon bei der ersten Berechnung bezahlt.

**1. Tabellen** RM.  
zum sofortigen Ablesen aller  
Deckenstärken und Eiseneinlagen  
(DRGM. 850917) 7,—

Für Eisenbetondecken aufgestellt, für Nutzlasten von 200, 250, 500 kg/qm, bis 6 m Spannweite für einfache und kontinuierliche Decken, zusammen über 500 verschiedene vorkommende Decken, mit einer Tabelle zentrisch belasteter Eisenbetonstützen.

**2. Tabellen**  
zum sofortigen Ablesen aller  
Abmessungen und Eiseneinlagen  
für Plattenbalken (DRGM.) 10,—

Aufgestellt für Eisenspannungen 1200 kg/qcm, Betonspannungen 40, 35 und 30 kg/qcm, bei Deckenstärken von 8 bis 20 cm, zusammen 1404 verschiedene Fälle. Nicht zu verwechseln mit Tabellen, die nur Hilfszahlen enthalten. Unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Breite sind alle wirklichen Werte direkt ablesbar.

**3. Statische Tabellen**  
Belastungsangaben und Formeln zur  
Aufstellung von Berechnungen für Bau-  
konstruktionen. Von Fr. Boerner. 10,—  
Geheftet RM. 9,—, Leinen

Zehnte, nach den neuesten Bestimmungen bearbeitete  
Auflage. Umfang rd. 430 Seiten mit rd. 400 Abb. 1934.

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle der  
„Deutschen Bauhütte“, Hannover 1,  
Postfach 87.

## MARKISEN UND ROLLGITTER

**KARL SIEBRECHT**  
HANNOVER, HEINRICHSTR. 59. FERNSPR. 31674



Wir liefern als Spezialfirma  
**THEATERBÜHNEN,**  
 Vorhänge, Kulissen,  
 Dekorationen usw.  
 und modernisieren veraltete Bühnen.  
**HEHR & CO., ESSEN**  
 Schlenhofstr. 105A • Gegr. 1909

*Moderne!  
Fußböden!*  
 DURCH  
**PARKETT  
MAYER**  
 HANNOVER  
 KOLLENRODTSTR. 14 • T. 63776

„**Perspektiven**“  
 in  
 Aquarell, Kohle  
 u. Feder werden  
 angefertigt  
**DRESDEN-A. 19**  
 Comeniusstraße 83 II.

**Falzbautafeln**  
 Anker-urecht  
  
 Zur  
**Trocken-  
legung  
feuchter  
Wände**  
**HERMANN PAUL**  
 Breslau 5  
 Gartenstrasse  
 Lager in Ihrer Nähe  
 Druckschrift Nr. 20  
 kostenlos

**Geld** für Neubau und  
 Entschuldung.  
 3% Zins. u. 3%  
 Tilg. jährlich. Volle Auszahlung.  
**Nordwestdeutsche** Bauspar-  
 u. Entschuldungskasse, Biele-  
 feld. Staatl. zugel. Gen.-Vertr.  
 Fritz Keidel, **Hannover**, Schließ-  
 fach 205. Rückporto. Büro:  
 Rosenstr. 4, Am Hauptbahnhof.

Gute Anzeigen bringen  
 heute wieder Erfolge.

**METO-**  
**Putzckeisten**  
  
 D.R.G.M.  
 Der fortschrittli. Baufachmann verwendet  
 nur **METO- Putzckeisten**.  
 Keine gepreßten Leisten, keine durch  
 Pressen beschädigte Zinkoberflächen.  
 Profile 1—10 im Vollen feuerverzinkt.  
 Rosten der Schnittflächen ausgeschlossen.  
 Höhere Stabilität und Stahfestigkeit.  
 Innlage Verbindung des Putzes.  
 Längen auch über 2,40 m lieferbar.  
 Katalog 8h. Eckleiste. u. Treppenschließe. a. Wunsch  
**METALLWERKE  
 OHLIGS G.M.B.H.  
 SOLINGEN-OHLIGS**

*Baue  
im Winter  
mit*  
  
**B12**  
**Frostschutz-  
Mittel**  
 Gustav A. Braun, Köln, Goebenstr. 12  
 Berlin - Hamburg - Stuttgart

**POB-Drücker**, die geschmiedeten Qua-  
 litätsbeschläge  
 z. künstl. Aus-  
 gestaltung neu-  
 zeitlicher Bau-  
 kunst, fertigt I. Vogtl. Kunst-  
 drückerschmiede **Paul O. Biedermann**,  
 Oelsnitz (V.) Gegründet 1911.

Schmiedeeiserne  
**Wendel-Treppen**  
 Schornstein- u. Ven-  
 tilations-Aufsätze  
**Friedrich Koch**  
 Hall (Schwäb.), Am Bahnhof 9.

**Laden-  
öffner**  
 „Kiefer“  
 macht Klapppläden erst angenehm  
**Michael Klefer & Co.**  
 München 2 NW 3  
 Blütenburgstraße 43

**Zentral-  
heizungen**  
**Warmwasser-  
bereitungen**  
**Lüftungen**  
 Reparaturen, Umbau  
**Janeck & Vetter**  
 BERLIN SW 61  
 Teltower Str. 17  
 Fernr. 5 Bergm. 5808/09  
 Seit 1890 Lieferant  
 sämtlicher Behörden

**Kennen Sie schon  
die Vorteile einer  
Diktiermaschine!**  
 Wenden Sie sich  
 zur unverbindl.  
 Beratung an  
**H. A. Rademacher**  
 Diktiermaschinen, Walz., Zubehör  
 Hannover, Prinzenstr. 16, Ruf 26428

**Fensterladen - Innenöffner**  
  
 Kurbel  
 versenkbar  
 D.R.P.  
**konstruktiv unübertroffen**  
 für Mauerstärken 35-65 cm  
 sofort ab Lager lieferbar  
**Bruno Mädler. Spezial-Baubeschläge**  
 Berlin SO 16, Cöpenicker Straße 64  
 Katalog 208DB wird kostenlos versandt



**Putzträger „JOROSO“** DRGM. Nr. 1293557  
 empfiehlt sich selbst und wird von einem zum anderen Unternehmer empfohlen.  
 Einfachste Anbringung. Sparsamster Materialverbrauch. Keine Unterspannungsdrähte.  
 Illustrierte Anwendungsbeschreibungen auf Anforderung.  
**Drahtwerk Josef Rösler, Soest, Schließfach 183.**  
 Einige Vertretungsbezirke für besteingeführte Herren noch frei.



**Gepresste  
Stahltüren**  


für **Wohn- und Krankenhäuser**  
**Industriebauten**  
**Flugzeughallen**  
**Garagen**  
**G a s s c h u t z r ä u m e**  
 Man verlange kostenlose Prospekte und Vertreterbesuch  
**DEUTSCHE METALLTÜREN-WERKE**  
 Brackwede i. W. Aug. Schwarze A-G Berlin NW 7, Unter den Linden 39





## EIN JUNKERS

Badeofen-Stromautomat VZ 32 kann für die zentrale Warmwasserversorgung überall nach Wunsch oder Anspruch und wie die baulichen Verhältnisse es erfordern, installiert werden.

Hier ist Junkers VZ 32 mit Mischbatterie zur direkten Warmwasserentnahme beim Spültisch aufgehängt. Ebenso einfach ist seine Installation als Badeofen über der Wanne. Wie immer installiert, er ist und bleibt ein Stromautomat zur Versorgung mehrerer Zapfstellen in Küche, Bad und Schlafzimmer.

Diese Vielseitigkeit wird durch praktisches Installationszubehör erreicht. Es können Wasserhähne und Mischbatterien mit Schwenkarm oder Umstellbrause in das Wasserteil der Armatur eingebaut werden. Ferner sind Wandbatterien für die Anlage der vom Gerät getrennten Zapfstellen lieferbar.

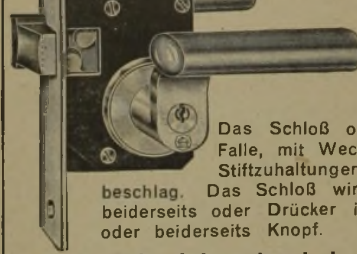
Die Zündsicherung ist ein weiterer Vorzug dieses schönen Gerätes. Sie sichert den Betrieb in vollkommenster Weise, unverbranntes Gas kann niemals ausströmen.

Bitte fordern Sie den Prospekt „Ein Junkers“.

**Junkers & Co., G. m. b. H., Dessau**  
Fabrik wärmetechnischer Geräte

### Einheits Doppel-Zylinderschloß

## „ROCHOLL“

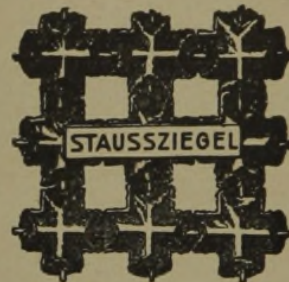


mit der Marke  ..Haus im Kreise“.

Das Schloß ohne Riegel mit herauszuschließender Falle, mit Wechsel, mit Zylinder mit 10 Stifzuhaltungen, schöner, glatter Türbeschlag. Das Schloß wird geliefert mit Drückern beiderseits oder Drücker innen und Knopf außen oder beiderseits Knopf.



Zu beziehen durch den Eisenwarenhandel.



DAS  
BESTE  
BAUEN  
GEBIETET  
VERWENDUNG  
VON QUALITÄTS-  
BAUSTOFFEN!

## STAUSSZIEGEL-GEWEBE

steht seit mehr als 40 Jahren in der ersten Reihe aller hochwertigen deutschen Baustoffe; als Putzträger an allererster Stelle.

Staussziegel-Gewebe in Rollen (5 m<sup>2</sup>)

Staussziegel-Gewebe in Tafeln

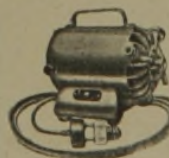
Staussziegel-Gewebe in Streifen

Deutsches Qualitätserzeugnis der

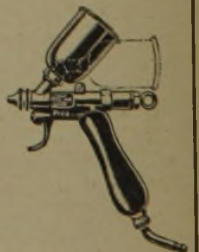
**STAUSS & RUFF A.-G., COTTBUS**

## PREAREX

die ideale Spritzanlage für den Kleinstanstrich-, -lackier- und Dekorationsbetrieb



Einwandfreies Spritzen aller Arten von Farben, Öl- und Nitrolacken, Bronzen usw.



**„PREA“ G. m. b. H., JENA 55**

Spezialfabrik für Farbspritzpistolen, Preßluft-, Entrostungs- u. Absauganlagen



# AUS DEN ORGANISATIONEN DER DEUTSCHEN TECHNIK

**Amtliche Bekanntmachung der Reichskammer der bildenden Künste.** Fünfte Anordnung des Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste betreffend den Schutz des Berufes und die Berufsausübung der Architekten vom 28. Dezember 1934. § 1. Die in meiner zweiten Anordnung betreffend den Schutz des Berufes und die Berufsausübung der Architekten vom 1. Oktober 1934 festgesetzte und durch meine vierte Anordnung vom 29. November 1934 bis zum 2. Januar 1935 verlängerte Frist zum Einreichen von Plänen bei den Baupolizeibehörden wird erneut bis zum 31. Januar 1935 verlängert. § 2. Diese Anordnung tritt sofort in Kraft. Der Präsident der Reichskammer der bildenden Künste.

gez. Hömig.

## Nationalsozialistischer Bund Deutscher Technik.

Der Vorsitzende des NSBDT, Präsident der RTA, Dr.-Ing.

Todt, legt unter dem 1. Dezember 1934 folgendes fest:

1. Der NSBDT ist der Träger nationalsozialistischer Gesinnung in der Arbeit; er erfaßt alle Fachgenossen, die Parteigenossen sind. Außer den bisherigen Mitgliedern sind

ihm daher alle Parteigenossen zuzuführen, die bisher nur Mitglieder eines Fachvereins waren.

2. Die technisch-wissenschaftlichen Vereine sind die Träger der wissenschaftlichen Arbeit in der Organisation der Technik. Jeder Fachgenosse, auch die bisherigen Mitglieder des NSBDT, wählt nach seinem Beruf seinen Fachverein.
3. Der deutsche Ingenieur zahlt künftig nur einen Beitrag über seinen Fachverein. Die Zugehörigkeit zum NSBDT ist beitragsfrei. Die für die politische und fachliche Gemeinschaftsarbeit sowie für die Verwaltung erforderlichen Mittel sind von den Fachvereinen bereitzustellen. Uebergangsregelung für 1935 erfolgt nach besonderer Weisung.

## Zwischen der NS-Kulturgemeinde und NSBDT-RTA

wurde eine Verabredung getroffen, daß die gegenseitige Zusammenarbeit in Zukunft noch viel enger gepflegt werden soll als bisher. Dazu gehört u. a., daß der NS-Kulturgemeinde geeignete volkstümliche Vorträge aus den Arbeitsgebieten vermittelt werden und daß gemeinsame Veranstaltungen oder Einzelveranstaltungen gegenseitig unterstützt werden sollen.

# KLEINE FACHLICHE NACHRICHTEN

**Zum Schinkelfest 1936** wird vom VDI. als Preisaufsatz für den Hochbau der Entwurf für ein Haus der Arbeit für eine deutsche Mittelstadt ausgeschrieben. Frist: 1. November 1935. Anschrift VDJ., Berlin NW 7, Ingenieurhaus.

**Erweiterte Förderung des Kleinwohnungsbaues.** Der Reichswirtschaftsminister und preußische Minister für Wirtschaft und Arbeit hat die Bestimmungen über die Beleihungsgrenze für erststellige Hypotheken bei Kleinwohnungsbauten abgeändert. Hiernach können nunmehr satzungsgemäße erststellige Hypotheken auf Kleinwohnungsbauten unter bestimmten Voraussetzungen bis zur Höhe von 50 Proz. der sorgfältig berechneten Gesamtherstellungskosten gewährt werden. Die Grundkreditinstitute werden erneut darauf hingewiesen, daß bei der Feststellung des Beleihungswertes größte Sorgfalt notwendig ist. Ungerechtfertigten Baupreiserhöhungen ist dabei entgegenzuwirken. Die neuen Erleichterungen seien nur für Kleinwohnungsbauten und nur unter der Voraussetzung tragbar, daß der für die Neubauwerte im allgemeinen richtunggebende Baukostenindex auf etwa dem gegenwärtigen Stand gehalten werden könne.

**Der 4 1/2prozentige Pfandbrief.** Eine Anzahl Hypothekendarlehen haben den Antrag auf Genehmigung der Ausgabe 4 1/2prozentiger Pfandbriefe beim Reichswirtschaftsministerium gestellt. Diese Pfandbriefe sollen vor allem der Förderung des Wohnungs- und Siedlungsbaues, ferner zum Umtausch 6prozentiger Pfandbriefe dienen. Es handelt sich im wesentlichen um folgende Banken: Bayrische Hypotheken- und Wechselbank, Bayrische Handelsbank, Bayrische Vereinsbank, Hamburger Hypothekenbank und Vereinsbank in Nürnberg.

**Hochhäuser-Baugenehmigungen an Baugewerksberufsgenossenschaften.** Aufhebung überholter Ministerialerlasse. Der preußische Finanzminister teilt am 27. November 1934 (V. 18. 2000/31) mit:

I. Nachdem durch RdErl. vom 25. Juli 1934 — V. 18. 2110/8 — angeordnet worden ist, daß bei der Erteilung von Ausnahmen und Befreiungen, die eine Ueberschreitung der nach der Bauordnung zulässigen Bebauung, insbesondere eine Erhöhung der zulässigen Zahl der Geschosse bezwecken, größte Zurückhaltung zu üben ist, hebe ich die Erlasse des Ministers für Volkswohlfahrt vom 3. Januar, 27. Juli, 29. September 1921 — II 9/786, 750, 928 — über die Errichtung sogenannter Hochhäuser hiermit auf.

II. Weiterhin hebe ich den Erlaß des Ministers für Volkswohlfahrt vom 4. Mai 1923 — II 9/273 — betr. Mitteilung erteilter Baugenehmigungen an die Baugewerksberufsgenossenschaften auf, nachdem dieser Gegenstand durch § 801 der Reichsversicherungsordnung eine gesetzliche Regelung gefunden hat.

**Das Gesetz über die Unterkunft bei Bauten** ist Mitte Dezember verabschiedet worden.

**Der Begriff Einfamilienhaus in der Steuerbewertung.** In dem Runderlaß des Reichsministers der Finanzen vom 19. Dezember 1934 — S 3231 A — 275 III — betr. Bewertung bebauter Grundstücke auf den 1. Januar 1935 wird der Begriff des „Einfamilienhauses“ wie folgt festgestellt: Es kommt beim „Einfamilienhaus“ weder darauf an, ob die Grundstücke nach Bauart und Einrichtung ihrer Gebäude Villencharakter aufweisen, noch darauf, daß sie ihrem Charakter nach dazu bestimmt sind,

von einer Familie allein bewohnt zu werden. Entscheidend ist vielmehr das rein Tatsächliche, ob die Häuser nicht mehr als eine Wohnung enthalten, gleichgültig ob sie der Eigentümer oder ein Mieter bewohnt. Ein Einfamilienhaus liegt auch vor, wenn neben der Hauptwohnung Wohnungen für das Hauspersonal vorhanden sind, auch wenn diese Wohnungen aus wirtschaftlichen Gründen an Dritte, Nichtangestellte vermietet sind. Auch gewerbliche Benutzung ist erlaubt. Auch vorübergehend abgetrennte Wohnungen, z. B. Not- und Behelfswohnungen, schließen den Charakter des Einfamilienhauses nicht aus. Bei erheblichen Umbauten, durch die das Gebäude eine andere Zweckbestimmung erhält und deren Rückwandlung in den ursprünglichen Zustand erhebliche Kosten verursacht, wird der Charakter als Einfamilienhaus nicht mehr gewahrt. Ein Grundstück gilt auch dann als Einfamilienhaus, wenn es teilweise unmittelbar eigenen oder fremden gewerblichen oder öffentlichen Zwecken dient und dadurch die Eigenart als Einfamilienhaus nach der Verkehrsauffassung nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Der Begriff „Einfamilienhaus“ deckt sich nicht mit dem Begriff der „Eigenheime“, die nach den Vorschriften über Steuerbefreiung des neuesten Neuhausbesitzes Steuerbefreiung genießen. „Eigenheime“ liegen nur vor bei Wohnhäusern bis zu einer bestimmten nutzbaren Wohnfläche und solchen, die von dem Eigentümer mindestens zur Hälfte selbst bewohnt werden.

**Der Reichskommissar für Preisüberwachung** hat eine Verordnung erlassen, in der die oberste Landesbehörde ermächtigt wird, in den Gemeinden Braunschweig, Wolfenbüttel, Holzminden und Blankenburg am Harz gegen unberechtigte Mietssteigerungen einzutreten.

**Neue Kleinsiedlungen im Saargrenzgebiet.** Wie das Organ der Deutschen Arbeitsfront mitteilt, hat die Reichsregierung Mittel zur Errichtung von (vorstädtischen) Kleinsiedlungen bereitgestellt. Es handelt sich insbesondere um die Besiedlung im Saargrenzgürtel, im Lande Bayern, in der Pfalz und im Regierungsbezirk Trier, den preußischen Grenzkreisen. Mit Hilfe dieser Mittel, die durch Privatmittel weitgehend gestreckt werden, sollen in 35—40 Gemeinden zusätzlich mindestens 500 neue Kleinsiedlungen errichtet werden. Die Zins- und Tilgungsbedingungen sollen auch hier derart sein, daß die gesamte Leistung des Siedlers einschließlich der für Grund und Boden zu zahlenden Beträge nicht mehr als 20—25 RM. monatlich betragen wird. Die Siedlerauswahl wird durch die Gemeinden oder durch die im Einvernehmen mit ihnen zu bestellenden sonstigen Träger im Benehmen mit den Heimstättenämtern der NSDAP und der Deutschen Arbeitsfront erfolgen.

**Umgestaltung des Lustgartens.** Der Pr. Finanzminister Professor Dr. Popitz beabsichtigt im nächsten Jahre eine Umgestaltung des Lustgartens und des Platzes zwischen Dom und Säulenhalle der Nationalgalerie durch die Preußische Staatsbauverwaltung und die Tiergartenverwaltung vorzunehmen. Der Führer und Reichskanzler hat dem Plan und seinen Einzelheiten bereits zugestimmt. Daß die jetzige unruhige Aufteilung dieser Plätze einer Verbesserung im monumentalen Sinne bedürfe, darüber waren sich die architektonisch interessierten Kreise seit langem einig. Dem bisherigen Charakter als „Lustgarten“ soll durch Rasenstreifen und Bänke parallel zu den Baumreihen Rechnung getragen werden. Es ist eine Verlängerung des eigentlichen Lustgartens nach Süden um 15 m geplant.



**Neue Normen.** Es erscheinen in nächster Zeit die DIN-Vornormen 4021 und 4022: „Grundsätze für die Entnahme von Bodenproben“ und „Einheitliche Benennung der Bodenarten und Aufstellung der Schichtenverzeichnisse (Bohrergebnisse)“. Sie wurden bearbeitet vom Deutschen Normenausschuß und sind zu beziehen durch den Beuth-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 19, Dresdener Straße 97.

**Zementpreissenkung ab 1. Januar.** Auf Veranlassung des Reichskommissars für Preisüberwachung haben Besprechungen der Zementindustrie über die Gestaltung der Zementpreise stattgefunden. Die Verkaufsverbände der Zementindustrie senken die Listen-Frankostationspreise für Portlandzement mit Wirkung ab 1. Januar 1935, und zwar im Durchschnitt um etwa 30 RM. in Süddeutschland, 20 RM. in Norddeutschland und 10 RM. in Westdeutschland je 10 t. Es dürfte mit einer Verlängerung des Neubauverbotes innerhalb der Zementindustrie, das mit dem Ende dieses Jahres abläuft, bis auf weiteres zu rechnen sein. Es kann auch angenommen werden, daß sich die Außenseiterfirmen gleichfalls nach den neuen Verbandspreisen richten werden.

**Persönliches.** Der bisherige Privatdozent Dr.-Ing. Richard Finsterwalder ist zum nichtbeamteten a. o. Professor in der Fakultät für Bauwesen der Technischen Hochschule in Hannover ernannt worden. — Cornelius Gurlitt, Geh. Rat Prof. Dr. phil. D. h. c., beging am 1. Januar d. J. seinen 85. Geburtstag in der Stadt Dresden, an deren Hochschule er 3 Jahrzehnte lehrte. Als Ehrenpräsident der Deutschen Akademie für Städtebau und als Präsident des Bundes Deutscher Architekten (BDA) ist er für den Aufbau des Berufsschutzes der Architektenschaft im Sinne der Reichskammer der bildenden Künste, die ihn kürzlich als Ehrenpräsidenten bestätigt hat, unermüdlich tätig. — Geh. Hofbaurat Prof. Dr. Bodo Ebbardt, der bekannte Burgenrestaurator, der in diesen Tagen seinen 70. Geburtstag auf der Marksburg am Rhein beging, wurde von Adolf Hitler mit der Goethemedaille ausgezeichnet. — Regierungsbaumeister Stürzenacker, Hamburg, wurde zum kommissarischen Leiter des Heimstättenamtes Gau Sachsen ernannt. — Baurat Georg Werner, seit 1926 Leiter des Hochbauamtes der Oberpostdirektion Augsburg, ist an das Reichspostministerium Berlin berufen. Werners Mitarbeiter, Architekt Clemens Böhm, ist mit nach Berlin übersiedelt.

## B Ü C H E R U N D S C H R I F T E N

*Alle hier besprochenen Bücher sind durch den Buchversand dieser Zeitschrift zu beziehen, Hannover, Postfach 87.*

**Warum bauen wir so teuer?** Von Ing. Dr. techn. Sepp Heindinger, Privatdozent und Zivilingenieur für das Bauwesen, Graz. Verlag von Julius Springer. 217 Seiten. Preis geb. 7,40 RM.

Die umfangreichen Untersuchungen über die im Buchtitel genannte Frage, die vom österreichischen Kuratorium für Wirtschaftlichkeit in Wien herausgegeben sind, erstrecken sich auf die Kostenursachen und auf die Bedeutung der Betriebswirtschaft für die Kostenverminderung. Aus dem wertvollen Inhalt werden auch außerhalb Oesterreichs alle maßgebenden Stellen: Gesetzgeber, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Bauherren und Baufachleute Folgerungen ziehen können, die eine Förderung der Bautätigkeit bei Sicherung eines angemessenen Lohnes für alle Mitwirkenden erwarten läßt.

Zappe.

**Luftgefahr und Luftschutz.** Von Dr. Heinrich Hunke. 190 Seiten mit ca. 60 Abb. 1935. E. S. Mittler & Sohn. Preis in Leinen 6,50 RM.

Das Werk von Dr. Heinrich Hunke muß als eines der besten bezeichnet werden, die über Luftschutz bisher erschienen sind. Es beleuchtet das Luftschutzproblem von hohem militärischen Standpunkte aus. Der Verfasser behandelt nicht nur den Luftschutz, die Abwehr, er geht auch jeweils auf die Luftflotte als Angriffswaffe ein. In einem ersten historischen Teil wird die Entwicklung des Flugwesens und der Luftwaffe im Weltkrieg gezeitigt. Der zweite technische Teil des Buches zeigt wieder zunächst die Luftmacht. Bei der genauen Darlegung der Angriffswaffe geht der Verfasser auf die neueste Entwicklung der Bombenflugzeuge, ein. In den Absätzen über Gaskrieg, Bazillenkrieg, über Spreng- und Brandbomben rückt Dr. Hunke diese einzelnen Angriffsmittel in das richtige Licht und tritt damit unsachlichen Uebertreibungen entgegen. Auch werden die Ergebnisse der neuesten Luftmanöver der Nachkriegszeit angeführt. Der Angriffswaffe werden wieder die modernen Luftschutzmittel gegenübergestellt. Neben der aktiven Abwehr wird der passive Luftschutz gewürdigt. Tarnungsmaßnahmen, wie Vernebelung, Scheinanlagen usw., mißt Dr. Hunke nur eine geringe Bedeutung bei, während er die Verdunkelung als wichtig anerkennt. Auch die Räumung besonders bedrohter Bezirke wird nur ein Mittel von sehr fragwürdiger Bedeutung sein. Als wirksames Mittel des passiven Luftschutzes hebt Dr. Hunke sehr richtig die Landesplanungsmaßnahmen — Auflockerung und Auflösung — hervor. In längeren Ausführungen verwirft der Verfasser den Plan Vauthiers, der bekanntlich 60etägige Hochhäuser für richtig hält. Scharf tritt Hunke für die Auflösung der Großstädte und Rücksiedlung auf das Land ein. Gedanken, die von den Städtebauern ja schon lange vertreten werden. Gesichtspunkte für den zukünftigen Städtebau und auch für Luftschutzräume werden gegeben, wobei die Wichtigkeit der Eisenbeton-Schutzraumdecken hervorgehoben wird. Mit einer kurzen Schilderung der Luftschutzorganisationen der Nachkriegszeit in verschiedenen Ländern findet der technische Teil seinen Abschluß. In dem dritten politischen Teil beleuchtet der Verfasser die luftgeographische Gefährdung Deutschlands.

Regierungsbaurat Backe.

**Das Betonieren bei Frost.** Von Franz Böhm. 2. neubearbeitete und erweiterte Auflage. 76 Abb. 1935. Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 5,40 RM.

Dieses Werkchen wird den Bauausführenden für den Winterbetrieb willkommen sein, da es aus der Praxis entstanden ist und sich kritisch auch mit ausländischen Schutzmaßnahmen auseinandersetzt. Der wirtschaftliche Zweck der Maßnahmen, Vor- und Nachteile von Zusatzmitteln sind wohl die immer wiederkehrenden Fragen, die interessieren und die der Verfasser klar herausgearbeitet hat.

Hoffmann.

**Zielsichere Betonbildung.** Von Ziv.-Ing. Ottakar Stern. 2. erweiterte Auflage. Verlag Julius Springer. Preis 5 RM.

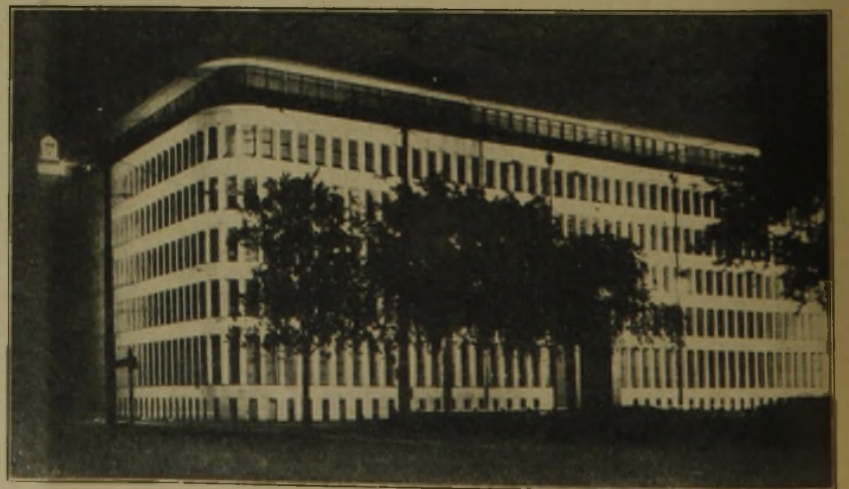
Unter zielsicherer Betonbildung versteht der Autor die vorherige Bestimmung der Zementbeigabe und des Wasserzusatzes für je 1000 kg Trockenstoff, um einen Beton von bestimmter Konsistenz oder bestimmter Würfelfestigkeit zu erhalten. Die gründliche Kenntnis der Baustoffe und der Einfluß der Kornzusammensetzung, die durch eine zugehörige Verteilungszahl charakterisiert ist, ist hierbei wichtig. Die in der Praxis von Fachleuten auf Grund dieser Vorschläge gemachten Mischungsverhältnisse sollen günstige technische und wirtschaftliche Ergebnisse zeitigt haben.

Hoffmann.

**Der Einfluß von Feuchtigkeit, Körnung und Temperatur auf die Wärmeleitfähigkeit körniger Stoffe** (die Leitfähigkeit des Erdbodens). Von Dr.-Ing. Otto Krischer. Verlag R. Oldenbourg. Preis geh. 4,80 RM.

Die Forschungsarbeit des Verfassers schafft durch das vorliegende mit Abbildungen und Zahlentafeln ausgestattete Heft die bei jeder Untersuchung von Wärmebewegungen im Erdreich erforderliche Kenntnis der Wärmeleitfähigkeit des Erdbodens, als der wichtigsten Voraussetzung für eine technisch brauchbare Berechnung.

Zappe.



**Das Allianz-Haus in Köln.**

Infolge seiner hellen Fassade eignet sich dieses große Gebäude besonders für Anstrahlung durch Flutlicht. Es ist hier den Beleuchtungstechnikern mit Hilfe hoher Lichtleistung der verwendeten Glühlampen gelungen, das Geschäftshaus in seiner streng rhythmischen Aufteilung als ein Bauwerk zu zeigen, das im Straßenbild von besonderer Wirkung ist.



# FRAGEKASTEN UND BAULICHE AUSKÜNFT

**Frage Nr. 2621.** In der Praxis eines bayrischen Bezirkes ergeben sich folgende Fälle:

- a) Eine Bauherrin möchte ihr Haus vergrößern. Die Gemeinde genehmigt den Plan nur, wenn an der Straßenfront des Grundstückes ein Streifen von 4 m Breite kostenlos abgetreten wird und die Straßenherstellungskosten (1 qm 4 RM.) sofort hinterlegt werden.
- b) Ein Gastwirt muß wegen Einsturzgefahr unterfangen. Um die Kosten einigermaßen rentabel zu machen, hat er sich entschlossen, anzubauen. An der Anbaustelle standen scheußliche Holzschuppen. Auch hier verlangt die Gemeinde eine kostenlose Grundabtretung von 3 m Breite auf der ganzen Straßenfront. Die Straßenkante fällt somit ganz an den Gehsteig. Vor der Terrasse wurden bis jetzt immer Stühle und Tische aufgestellt. Nach der von der Gemeinde geplanten Grundabtretung könnte dies nicht mehr geschehen.
- c) Ein anderer Bauherr beabsichtigt, in seinen Besitz eine Autogarage zu bauen. Hier verlangt die Gemeinde eine kostenlose Grundabtretung an der entgegengesetzten Seite für einen neu anzulegenden Verbindungsweg. In all diesen drei Punkten wird um Auskunft gebeten, inwiefern die Gemeinde hierzu berechtigt ist. Bis jetzt ist lediglich bekannt, daß eine Straßensicherung nur bei Neubauten verlangt werden kann. O. in G.

**Frage Nr. 2622.** Ich habe seit kurzem ein Haus in Verwaltung, an dessen Giebel 1925 ein Anbau errichtet wurde. Die Eigentümer, die das ganze Haus seit Jahren vermietet hatten, haben von diesem Anbau erst durch mich erfahren. Muß der Nachbar den in Anspruch genommene Teil der Grenzmauer bezahlen oder ist Einspruch der Verjährung möglich?  
P. W. in K.

**Frage Nr. 2623.** In einen etwa 15 m hohen Berg soll ein Luftschutz-Unterstand eingebaut werden, der ungefähr 60—80 Personen fassen soll. Ich bitte um Angaben über Raumgröße, Stärke der Umfassungswände und des Gewölbes. Was ist besonders zu beachten? H. S. in D.

**Frage Nr. 2624.** Ich erhielt von einem Architekten einen Plan für eine Aufstockung, in dem alle Maße eingetragen waren, mit dem Auftrag, die Holzliste herauszuziehen. Da die Holzbestellung dringend gemacht wurde, habe ich die Maße an der Baustelle nicht mehr kontrolliert, obwohl auf der Zeichnung stand: Maße sind am Bau zu prüfen. Nach Lieferung ist festgestellt, daß die Balken 50 bis 60 cm zu kurz sind. Wer trägt die Verantwortung für das zu kurz bestellte Holz? Der Architekt erklärte, daß die Zeichnung mit der Aufnahme der Maße des alten Baues übereinstimme. G. K. in L.

**Frage Nr. 2625.** Ich habe mehrere kleine Silos für gedämpfte Kartoffeln mit 100—200 Zentner Inhalt zu bauen. Empfiehlt es sich, die Anlage in die Erde zu legen? Wie ist die Abdeckung am zweckmäßigsten unter Berücksichtigung der Frostgefahr herzustellen? Genügt eine 25 cm starke Stampfbetonwand, oder ist wegen der bei der Gärung entstehenden Kräfte eine Eiseneinlage zu empfehlen? Welches ist die beste Grundrißform? Müssen die Innenwände geputzt werden? Führt man die Wände über der Erde in Eisenbeton aus oder ist eine Isolierung (Luftschicht) am Platze? K. B. in B.

**Frage Nr. 2626.** Ich habe einen Bau nach der Reichsverdingungsordnung vergeben. Es ist vollkantiges Bauholz vorgeschrieben. Ist betreffs der Größe der zulässigen Baumkante, die nach der Reichsverdingungsordnung bei 11/22 cm starken Balken nur 4,4 cm sein darf, die Bestimmung der Reichsverdingungsordnung oder die des Holzhändlerverbandes maßgebend? Mir wurde gesagt, die Reichs-

verdingungsordnung sei in diesem Punkte aufgehoben, und die Bestimmungen des Holzhändlerverbandes wären maßgebend.  
W. M. in D.

## Beantwortungen.

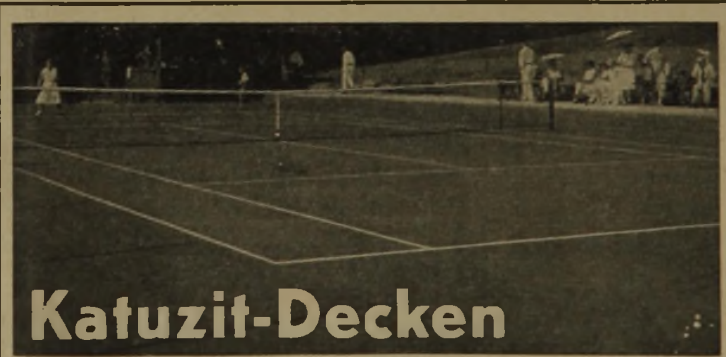
**Zur Frage Nr. 2619.** Wird ein Gegenstand von einem Unternehmer im Rahmen seines Gewerbebetriebes angeschafft oder hergestellt und alsdann privat gebraucht oder verbraucht, so trifft ihn, wie das Urteil des Reichsfinanzhofes vom 11. Oktober 1929 (V A 263/29 Bd. 26, S. 28) ausführt, die Steuerpflicht in derselben Weise wie bei einer Lieferung an Dritte. Der Generalentrepreneur soll, wie das Urteil ausführt, bei oder Entnahme eines Gebäudes aus seinem eignen Unternehmen nach § 1 Nr. 2 in gleicher Weise mit dem gemeinen Wert der Steuer unterworfen werden wie bei der Lieferung an Dritte mit dem Gesamtentgelte. Dieser Grundsatz wird nicht dadurch berührt, daß bereits bei der Anschaffung des Grundstückes bzw. Herstellung des Gebäudes die Absicht bestand, das Grundstück bzw. Gebäude privat zu nutzen. Demnach ist im vorliegenden Falle der Gesamtaufwand für die Errichtung des Wohnhauses umsatzsteuerpflichtig einschließlich des Grundstückswertes. Der Aufwand für den Lagerschuppen (einschließlich des Grundstückswertes) unterliegt dann der Umsatzsteuer, wenn er ebenfalls privat genutzt wird. Fraglich könnte lediglich sein, ob der Grundstücksteil, der zu Gartenanlagen verwendet wird, als Entnahme angesehen werden kann. Gehört der betreffende Grundstücksanteil zur Gesamtanlage bzw. handelt es sich nicht um ein besonderes Grundstück, so wird auch insoweit das Vorliegen einer Entnahme bejaht werden müssen. Umsatzsteuerpflichtig sind nicht nur die 12000 Reichsmark für Eigenarbeiten, sondern auch die 10000 RM. für fremde Arbeiten, da nicht die Verauslagung umsatzsteuerpflichtig ist, sondern die Entnahme des



**Klapp-Schiebefenster**  
System Joka DRGM.  
der Firma  
J. N. Joka, Münster i. W.  
Fernruf: 40463



Für die gesamte Bauwelt  
**Deutsche Isolier- u. Dichtungs-Fabrikate**  
Fordern Sie Spezial-Angebote von der Firma  
**Friedrich Bremer Hannover**  
Gabelsbergerstr. 17. Fernspr. 64191



**Katuzit-Decken**  
sind nicht zu übertreffen.  
Emil Gollan & Co., Sportplatzbau, Hagen i. W.

**Dieser Raum (25 mm hoch 97 mm breit) kostet**

bei 1maliger Aufgabe	Innerhalb eines Jahres	7,50 RM. je Aufnahme
bei 3maliger Aufgabe		7,28 RM. je Aufnahme
bei 6maliger Aufgabe		7,13 RM. je Aufnahme
bei 12maliger Aufgabe		6,75 RM. je Aufnahme
bei 24maliger Aufgabe		6,38 RM. je Aufnahme

Verbilligen Sie Ihre Werbung durch mehrmalige Veröffentlichung!

**Schallsichere Türen „Antimembran“** auf Grund neuester Forschungen vom Heinrich-Hertz-Institut für Schwingungsforschung, Berlin, geprüft.  
Alleiniger Hersteller: Wetzlarer Möbelwerkstätten, G. m. b. H., Wetzlar 8



Grundstückes, so daß der gesamte Aufwand bzw. der Wert des übernommenen Grundstückes zu berücksichtigen ist.

Dr. jur. Herbert.

**Zur Frage Nr. 2620.** Die von den Arbeitern vorgebrachte Entschuldigung befreit nicht von der Pflicht des neuen Arbeitgebers, die Karten der Invalidenversicherung zu verlangen und die Marken rechtzeitig zu kleben. Die betreffenden Arbeiter müssen die Karten vom früheren Arbeitgeber gemäß § 1425 der Reichsversicherungsordnung zurückfordern und notfalls durch die Ortspolizeibehörde des früheren Beschäftigungsortes herausholen lassen. Der neue Arbeitgeber muß die fällig werdenden Marken ohne Rücksicht darauf kleben, ob der frühere Arbeitgeber seiner Beitragspflicht nachgekommen ist. Stellt sich heraus, daß die Quittungskarten verlorengegangen sind, so können die Arbeiter sich gemäß § 1421 der Reichsversicherungsordnung bei der für den neuen Beschäftigungsort zuständigen Ausgabestelle (in der Regel bei der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung) neue Quittungskarten ausstellen lassen. Diese neuen Karten kann auch der jeweilige Arbeitgeber bei der Quittungskarten-Ausgabestelle seines Wohnortes auf Kosten der betreffenden Arbeiter beschaffen. Dr. G.

### Neue Gebrauchsmustereintragungen

Monat Oktober 1934.

Fachwerkmast. Fritz Klaus, Oldenburg. Kl. 37b. 1314068.

Trapezförmiger Deckenhohlstein. Joseph Betzl, Viehhausen. Kl. 37b. 1314118.

Krallennagel für Leichtbauplatten. Christian Buderus, Lüdenscheid. Kl. 37b. 1314121.

Krallennagel für Leichtbauplatten. Christian Buderus, Lüdenscheid. Kl. 37b. 1314143.

Armierter Leichtdeckenbalken. Sabine Beckenbauer, München. Kl. 37b. 1314167.

Isolationsbaukörper. Dr.-Ing. Alfred Krieger, Köln-Ehrenfeld. Kl. 37b. 1314462.

Fünfeitig geschlossener Hohlstein. Jacob Welz, Passau. Kl. 37b. 1314509.

Baukörper für Metaldachdeckung, insbesondere für hölzerne Dachkonstruktionen. Paul Polzin, Marienlust bei Berlin-Köpenick. Kl. 37c. 1314092.

Biberschwanzdachziegel. Hermann Groh, Weisenheim i. d. Pf. Kl. 37c. 1314127.

Gesteppte Matte mit Korkschroteinlage zur Isolierung von Wänden und Decken. Dipl.-Ing. G. Lindenau, Berlin. Kl. 37b. 1315172.

Stahldachfenster. Hüttenwerke Siegerland, AG., Siegen. Kl. 37c. 1314857.

Stahldachfenster. Hüttenwerke Siegerland, AG., Siegen. Kl. 37c. 1314858.

Wandbelag aus Klarglas. Sendlinger optische Glaswerke, G. m. b. H., Berlin. Kl. 37d. 1315313.

Stahldachfenster. Hüttenwerke Siegerland, AG., Siegen. Kl. 37c. 1315093.

Doppelseitige Schiebetür mit einer ebenen, unversetzten Front- und Rückfläche. Firma O. Höhne, Plauen i. Vogtl. Kl. 37d. 1314819.

Wasserauffangrinne für Fenster. Walter Zander, Sorenbohm. Kl. 37d. 1314865.

Aus engmaschigem Drahtgeflecht mit Holzumrahmung bestehende Wandbekleidung für salpetrigfeuchte Wände. Carl Bruker, Leipzig. Kl. 37d. 1315350.

Rohrverbindung mit einem Sockelfuß. Robert Triebbs, Köln-Bickendorf. Kl. 37b. 1315771.

Wandhülse mit Verschlusskappe. A. Uhlig, Kötzschenbroda. Kl. 37b. 1315857.

Eisenarmierte Betonplatte. Schwemmsteinwerk Heimbach, G. m. b. H., Neuwied a. Rh. Kl. 37b. 1316060.

Wabendiele. Karl Rudolph sen., Niedersachswerfen a. Harz. Kl. 37b. 1316077.

Ebener Pflazziegel mit Kopf- und Seitenverfaltung. Carl Ludowici, K. a. A., Jockgrim i. d. Pfalz. Kl. 37c. 1315858.

Dr.-Ing. Karl Böhmert.

### Beilagen-Hinweis.

Reihen-Klosett-Anlagen.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitschrift ist ein Flugblatt der Firma Reitz & Comp., G. m. b. H., Dresden-A. 1, Pillnitzer Straße 66, über die Reihen-Klosett-Anlagen „Reitzco“ beigelegt.

## Bautechniker

Sehr günstige Gelegenheit zur **Uebernahme** meines langjährig betriebenen mittleren

### Maurereibetriebes

mit guter Kundschaft, welchen ich wegen Krankheit aufgeben muß. Die vorhandenen Geräte und Gerüste werden sehr niedrig berechnet, und eine Anzahlung ist nicht nötig, wenn der sich ergebende Betrag sichergestellt wird. Der vorhandene Lagerplatz braucht nur gemietet zu werden. Die Firma kann unentgeltlich weitergeführt werden.

Näheres: **H. HARTUNG, Bielefeld, Melanchthonstr. 64.**

Welcher tüchtige

## Baufachmann

(bis 36 J., ev.) würde sich in

### Baugeschäft

(Hoch- und Tiefbau)

### einheiraten?

Etwas Vermögen erwünscht.

Gefl. Zuschriften erbet. unter **D. 2546** an die Geschäftsstelle dieser Zeitschrift.

Seit mehr als 50 Jahren in Meerane (Sa.) bestehend.

## Zimmereigeschäft

ist krankheitshalb. an tücht. Fachmann

sofort evtl. auch spät.

### zu verpachten

evtl. auch zu verkaufen.

Heirat mit Pflgetochter möglich. Angebote unter

**D. 2547** an die Geschäftsstelle dieser Zeitschrift.

## Rolladen

aus Holz und Stahlwellblech

### Markisen

### Jalousien

### Holzdraht- u.

### Selbstroller-

### Rollios

Reparaturen prompt und preiswert

Rollwände- & Jalousien-Fabrik

**C. Behrens G. m. b. H.**

Hannover Nordfelder

Reihe 25

Fernruf: Nummer 21286, 20388

